

Geheimnisse.

Schönheit. Um Staubbildern, Gartenmöbel und andere, jeder Witterung ausgelegte Holzgegenstände dauerhaft zu machen, bestreicht man dieselben zuerst mit Petroleum, dann erst, nachdem dies eingetrocknet ist, mit Farbe.

Intenkle aus helle m Holze zu entfernen. Hierzu bedient man sich am besten der verdünnten Salzsäure. Ist der Fleck verschwunden, so fucht man durch kräftiges Scheuern der befallenen Stelle mit Reagenwasser (nicht Brennennasser oder gar Seife) die Rückstände der Operation zu entfernen.

Handschuhe aus Leder weiter machen. Glace- oder andere Lederhandschuhe, welche zu eng sind, erweitert man, wenn man sie einige Stunden in ein weisses, feuchtes Tuch wickelt. Dann ziehe man sie über die Hände und dehne sie nach Bedarf aus. Um die Farbe des Leders nicht zu gefährden, darf das Tuch nicht zu naß sein.

Sture Gurken halten sich den Winter über dortz. Wenn im Spätherbst folgenvermögen verfahren wird: Man schüttet die Gurken in ein sauberes lautes Gefäß, wäscht sie in der eigenen sauren Sauce gut ab, gießt letztere durch ein feines Tuch, so daß alles Grünzeug darin zurückbleibt. Dann werden die Gurken in das alte Gefäß, in dem auch kein Blatt des Grünzeuges zurückbleiben darf, zurückgegeben und das durchgegoßene und völlig reine Gurkenwasser darüber gegossen. Das Grünzeug macht die Gurken, sobald sie gefärbt sind, weich, wenn es darin verbleibt.

Tomato-Catup. Ein Buschel reife Tomaten, 2 Quart Essig, 1 Pfund Salz, 1 Pfund Zucker, 1 Unze Cayenne Pfeffer, 1 1/2 Unze schwarzen Pfeffer, 1 1/2 Unze gemahlene Allspice, 2 Unzen Senf, 1 1/2 Unze Nelken, 1 Unze Knoblauch, 1 Unze Ingwer (Singer), 1 Pint Alkohol. Nachdem die Tomaten gewaschen und wieder abgerieben wurden, schneidet man sie in Stücke und tocht dieselben, bis sie ganz weich sind, worauf man sie durch ein Sieb streicht. Man löst sie darauf bis auf ein Drittel ihrer Quantität ein, fügt den Essig hinzu und tocht sie wiederum eine Stunde lang. Nun thut man die Gewürze und den Knoblauch daran, den man zuvor ganz fein gehackt hat, vermengt Alles gut und bringt es nochmals zum kochen. Um das Anhängen zu vermeiden, muß man immer tüchtig rühren. Der Alkohol wird erst hinzugefügt, wenn Alles vom Feuer genommen wurde. Man bewahrt die Flaschen während der Catup noch heiß auf.

Weisse Seide wäscht man, wie üblich alle zarten Seidenstoffe, am besten ohne Seife. Man schütt und reibt auf dem Weisseisen einige rohe Kartoffeln, übergießt dieselben mit siedendem Wasser, seigt die abgeseigte Flüssigkeit durch ein Tuch, gießt etwas reinen Weingeist dazu, mengt gut untereinander und wäscht (indem man die Flüssigkeit einmal erneuert) die Sachen darin rein, welche selten an Farben leiden, hingegen aber schönen Glanz erhalten. Nach vollständigem Trocknen fenchelt man an, rollt glatt zusammen und bügelt auf einer weichen Unterlage auf der linken Seite, oder unter einem binnnen Stoffek, recht glatt. Bei härteren Geweben, wie Ripps, Taffet u. s. w. empfiehlt es sich, den fleckigen Stoff nicht zu waschen, sondern nur glatt auf einer sauberen Tischplatte auszubreiten, rechts und links mit oben angegebener Flüssigkeit mittelst eines Schwammes abzuwaschen, und noch feucht, wie bei vorhergehendem Rezept, zu bügeln. Bei schwarzem Seidenstoff mischt man zur Flüssigkeit etwas reinen schwarzen Kaffeekraut auf.

Etwas über Behandlung von Geflügel für die Küche. Das Geflügel muß einige Tage hängen, bevor man es in der Küche verwendet, um so zarter wird es. Tauben kann man allerdings schlachten und gleich braten oder tochen. Ist man gezwungen, dies auch mit Küden zu thun, so dürfen sie inzwischen nicht erst kalt werden, sondern müssen noch warm sein, wenn sie in die Pfanne kommen (man kann sie inzwischen auf oder in dem Herd warm halten). Hat man etwas längere Zeit vom Schlachten bis zum Braten, etwa zwölf Stunden, so kann man die Küden so lange in Erde eingraben. Dadurch werden sie auch etwas zarter. Oder man stellt sie während der Nacht in den warmen Braten; dazu muß man sie allerdings vorher rupfen und ausweiden, sonst haben sie keinen reinen Geschmack. Will man geschlachtetes Geflügel für längere unbestimmte Zeit hinhängen, so muß es ungerupft, ungewaschen und möglichst wenig von der warmen Hand berührt bleiben und so hängen, daß es sich nicht verliert, sondern frei hängt. Sobald ein Huhn ausgeweidet und gar gemacht ist, muß es bald getraucht werden. Enten, Gänse und Wildgeflügel können bedeutend länger hängen; es ist sogar erforderlich für sie. Will man Geflügel verschicken, so darf es nicht mehr warm sein beim Einpacken, sondern muß erst völlig auskühlen. Es ist besser, das Geflügel beim Schlachten tüchtig abbluten zu lassen, z. B. die Tauben zu töpfen, statt sie todt zu brühen, wie es vielfach Brauch ist. Gut abgeblutetes Federwild giebt weiches Fleisch und hält sich auch länger frisch.

Deutscher Vereins- und Logen-Kalender.

Gesangvereine.

Harugari Sängerkhor.

Jeden 1. Sonntag Geschäftsversammlung. Probi jeden Donnerstag in 29 Süd Delaware Str. Präsident, Henry Laag; Sekretär, Otto Jenthal; Dirigent, J. Guntermann.

Indianapolis Männerchor.

Gefangprobe, gemischter Chor, jeden Dienstag. Männerchor jeden Freitag Abend in der Männerchorhalle. Präsident, Fred Franke; Sekretär, Rudolph Müller; Dirigent, Franz Bellinger. Monatliche Vorstand-Verammlung jeden ersten Sonntag im Monate.

Indianapolis Siederchor.

Probi jeden Donnerstag in der St. Marien Halle, S. Delaware Str. Präsident, Fritz Weissenbach fr.; Sekretär, Valentin Hoffmann; Dirigent, Ernst Knobel. Monatliche Geschäftsversammlung jeden zweiten Sonntag im Monat.

D. K. und Musikvereine.

Gemischter Chor, probt jeden Dienstag und Männerchor Freitag Abend im Deutschen Hause. Präsident, George Kothe; Sekretär, J. George Müller. Dirigent, Alexander Ernestinoff. Regelmäßige Vorstand-Verammlung jeden zweiten Sonntag im Monate.

Sozialistischer Sängerbund.

Probi jeden Dienstag Abend in der Columbia Halle. Präsident, Gustav Dopper; Sekretär, Louis Meyer; Dirigent, Joseph Guntermann. Geschäftsversammlung jeden ersten Freitag im Monat.

Südseite Männerchor.

Probi jeden Mittwoch Abend in der Lyra Halle. Präsident, Albert Schröder; Sekretär, Christ. Michel; Dirigent, Joseph Guntermann. Geschäftsversammlung jeden vierten Sonntag im Monat.

Turnvereine.

Socialer Turnverein.

Verammlungen am ersten und dritten Mittwoch jeden Monats im Deutschen Hause. Erster Sprecher, Heinrich Mößler; Schriftwart, Konstantin Beherer; Turnlehrer, Hugo Fischer.

Südseite Turnverein.

Verammlung am ersten Dienstag jeden Monats in der Südseite Turnhalle, Meridian und W. Morris Str. Erster Sprecher, Henry Victor; Schriftwart, Otto Deppermann; Turnlehrer, Curt Doll.

Unabhängiger Turnverein.

Verammlung am zweiten Mittwoch jeden Monats in der Halle des Unabh. Turnvereins, Ede Ohio und Illinois Str. Erster Sprecher, Joseph Keller; Schriftwart, Adam Großkopf; Turnlehrer, Oskar Ruther.

Vorort des Nordamerikanischen Turnerbundes.

Verammelt sich jeden ersten Samstag im Monat im Deutschen Hause. Erster Sprecher, Hermann Vieder fr.; Erster Schriftwart, Theo. Stempel, P. C. Vog 166.

Logen.

Odd fellows.

Germania Loge No. 129. Verammelt sich in der Grand Lodge Halle jeden Donnerstag Abend. Franz Deder, Präsident; Henry Thoms, Sekretär.

Mozart Loge No. 531. Verammelt sich jeden Freitag Abend. John Diez, Sekretär.

Verbesserter Orden der Pythias-ritter.

Castle Hall, 14 W. Ohio Str. Großloge. Verammelt sich in der Castle Hall jeden zweiten Dienstag im Februar.

Columbia Loge No. 8. Verammelt sich in der Castle Hall jeden Donnerstag Abend. James Reagan, Sekretär.

Körner Loge No. 1. Verammelt sich jeden Montag Abend in der Castle Hall. Aug. F. Diez, Präsident; Friedrich Benzler, Sekretär.

Liberty Loge No. 5. Verammelt sich in der Castle Hall jeden Mittwoch Abend. Gustav Kothe, Sekretär.

Phönix Loge No. 4. Verammelt sich jeden Freitag Abend in der Castle Hall.

Schiller Loge No. 2. Verammelt sich jeden Dienstag Abend in der Castle Hall.

Orden der Druiden.

Germania Circle No. 1. Verammelt sich in der Druidenhalle jeden zweiten und vierten Sonntag im Monat.

Octavia Gain No. 3. Verammelt sich jeden Montag Abend in der Druiden Halle. M. Dammel, Sekretär.

Orden der Harugari.

Hertha Loge No. 43. Verammelt sich jeden zweiten und vierten Sonntag im Monat.

Schiller Loge No. 381. Verammelt sich jeden 2. und 4. Montag im Gebäude der Deutschen Feuerversicherungs Gesellschaft an der Süd Delaware Str. Präsident, Christian Drachmeier; Sekretär, John Diez.

Frieda Loge No. 114.

Verammelt sich jeden ersten und dritten Sonntag im Monat an Nachmittage. Präsidentin, Frau Caroline Emhardt; Sekretärin, Fr. Pauline Emhardt.

Knights and Ladies of Honor.

Martha Loge No. 236. Verammelt sich jeden Dienstag Abend in der Druiden Halle. John Wörner, Sekretär.

Elisabeth Loge No. 498.

Verammelt sich im Morrison Block jeden Freitag Abend.

Knights of Honor.

Eureka Loge No. 24. Verammelt sich jeden Freitag Abend No. 132 N. Pennsylvania Str.

Germania Loge No. 2634. Verammelt sich jeden ersten und letzten Donnerstag im Monat No. 138 Ost Washington Str.

Schiller Loge No. 40. Verammelt sich jeden ersten und letzten Donnerstag im Monat No. 29 S. Delaware Str.

Hermanns Söhne.

Cheruster Loge No. 1. Verammelt sich jeden 2. und 4. Freitag in der Columbia Halle. Präsi., Sebastian Deffinger; Sekretär, Ghas. Thielmann.

Frauenverein der Hermanns Söhne. Verammelt sich jeden 3. Donnerstag im Monat in der Columbia Halle.

Unterstützungs- und sonstige Vereine.

Alpha gegenfeitiger Unt. Verein. Verammelt sich am 1. Montag im Monat im Lokal von Chris. Ellertmp. Präsident, John Langmeier; Sekretär, Wm. Mowe.

Bierbrauer Unt. Verein. Verammelt sich am 1. Sonntag im Monat in der Columbia Halle. Präsident, Fritz Eberhardt; Sekretär, Theo. Bollert.

Badischer Unt. Verein. Verammelt sich am 2. Sonntag im Monat im Lokal von Ottmar Keller. Präsident, John Weindel; Sekretär, Paul Großkopf.

Germania Unt. Verein. Verammelt sich am letzten Dienstag im Monat in der Jefferson Halle. Präsident, Bernhard Thau; Sekretär, Hugo Keil.

Hermann Unt. Verein. Verammelt sich jeden letzten Sonntag im Monat im Jefferson Hause. Präsident, Gustav Metz; Sekretär, Paul Schluderk.

Heimath Unt. Verein. Verammelt sich am 2. Sonntag im Monat in der Lyra Halle. Präsident, William Behrendt; Sekretär, Fr. Reitzgarbe.

Plattdeutscher Unt. Verein. Verammelt sich am letzten Montag im Monat im Lokal von Ottmar Keller. Präsident, Henry Dietling; Sekretär, Henry Deereberg.

Schwäbischer Unt. Verein. Verammelt sich am 3. Sonntag im Monat im Lokal von Ottmar Keller. Präsident, Gottlieb Leuthardt; Sekretär, Heinrich Rutz.

Springdale gegenf. Unt. Verein. Verammelt sich am 1. Mittwoch im Monat in der Freisches Halle. Präsident, Friedrich Leuthardt; Sekretär, John Hildebrandt.

30er Unt. Verein. Verammelt sich am 1. Sonntag im Monat im Lokal von Michael Galm. Präsident, Christ. Schörschufen; Sekretär, Carl Schalo.

3er Unt. Verein. Verammelt sich jeden letzten Sonntag im Monat an der Ede der Virginia Ave. und Prospekt Str. Präsident, Wilhelm Hoffmeister; Sekretär, Heinrich Hölzemeier.

Deutsch Amerik. Unt. Verein. Verammelt sich am 2. Sonntag im Monat im Lokal von Fritz Heß. Präsident, John Emhardt; Sekretär, Ghas. Schalo.

Deutscher gegenf. Unt. Verein (Oh 10. Str.) Verammelt sich am 3. Donnerstag in der Freisches Halle. Präsident, Otto Schmidt; Sekretär, Ed. Jentschmann.

Schwäbischer Damen Unt. Verein. Verammelt sich jeden 2. Mittwoch im Monat. Präsidentin, Frau Caroline Emhardt; Sekretärin, Fr. Pauline Emhardt.

S. Lieber Co. Unt. Verein. Verammelt sich jeden 3. Mittwoch im Monat in der Mares Halle, Ede Minnesota und East Str. Präsident, Wm. Vauch; Sekretär, Wm. Schneider.

Bavaria. Verammelt sich jeden zweiten Montag im Monat bei Ottmar Keller. Präsident, Andy Heinelein; Sekretär, John Ziff.

Deutscher Part Verein. Verammelt sich am letzten Mittwoch im Monat in der Merchants National Bank. Präsident, Otto Frenzel; Sekretär, Paul Kraus, fr.

Meyer Verein. Verammelt sich jeden ersten Donnerstag im Monat in O. Keller's Halle. Präsident, Christ. Heintz; Sekretär, J. W. Wörner.

Militär Verein. Verammelt sich am 1. Samstag im Monat bei Fritz Bernhardt. Präsident, Joseph Fischer; Sekretär, Andreas Boll.

Deutscher Veteranen Verein. Verammelt sich jeden zweiten Sonntag im Monat im Deutschen Hause.

Deutscher Gärtnere Verein. Verammelt sich jeden ersten Sonntag im Monat in der Germania Halle.

Bälzer Verein. Verammelt sich am 1. Sonntag im Monat im Lokal von Fritz Bernhardt. Präsident, Daniel Monninger; Sekretär, Heinrich Meyer.

Preußen Verein. Verammelt sich am letzten Sonntag im Monat in der Columbia Halle. Präsident, Bruno Schelske; Sekretär, John Hoffmar.

Pionier Verein. Verammelt sich jeden dritten Sonntag im Monat im Lokal von O. Keller. Präsident, Fritz Schrader; Sekretär, Wm. Weiland.

Südseite Schwaben Verein. Verammelt sich am 2. Sonntag im Monat in der Columbia Halle. Präsident, Joseph Egger; Sekretär, John Geiner.

Sachsenbund. Verammelt sich jeden 3. Sonntag im Monat in der Columbia Halle. Präsident, Theodor Hauße; Sekretär, Hugo Keil.

Bäder Verein. Verammelt sich am 1. Sonntag im Monat im Gebäude der Deutschen Feuerversicherungs-Gesellschaft. Präsident, Bernhardt Thau; Sekretär, Berthold Schreiber.

Deutscher Gegenf. Unt. Verein. Verammelt sich am letzten Sonntag im Monat im Jefferson Hause. Präsident, Louis Hellmann; Sekretär, Louis Ziegler.

Verband Deutscher Vereine von Indianapolis. Verammelt sich in der Männerchor Halle jeden zweiten Montag des Monats. Präsident, Fritz Franke; Sekretär, J. W. Löper.

Indianapolis Schützen Verein. Verammelt sich No. 110 Süd Delaware Str. Schützenpart an der Süd Meridian Str., südlich vom Pleasant Run. Präsident, Philip Japp; Sekretär, Edward A. Weg.

Westphalia Unt. Verein. Verammelt sich jeden letzten Freitag im Monat in der Wagners Halle, Ede Mich. & Deville Ave. Präsi.: Anton Wiese; Sekr.: Heinrich Deereberg.

Schweizerbund. Verammelt sich jeden ersten Sonntag im Monat in John Bordenart's Halle. John Stoll, Präsident, Jos. Keller, Sekretär.

Zweirundwanger Unt. Verein. Verammelt sich jeden 1. Sonntag im Monat. J. Vinius, Präsident; Fred. Koelle, Sekretär; Wm. Niemeyer, Schatzmeister.

Arbeiter Kranken- und Sterbekasse. Verammelt sich jeden letzten Sonntag im Monat im Lokal von Peter Hammerie.

Deutscher Literarischer Klub. Verammelt sich jeden 2. und 4. Dienstag eines jeden Monats. Präsident, Frau Charles M. Walter; Sekretär, Frau Segur.

Lyra Casino Klub. Verammelt sich jeden Dienstag im Deutschen Hause. Präsident, Ghas. Kraus; Sekretär, Robert Keller.

Brauer Union No. 77. Verammelt sich in Bernhart's Halle jeden letzten Sonntag im Monat.

Deutsche Typographie. Verammelt sich jeden 1. Dienstag im Monat in Ottmar Keller's Halle. Präsident, Henry Hedderich; Sekretär, John König; Schatzmeister, Julius Ledig.

Evang. Lutherisches Waisenhaus. Präsident, Pastor P. Senel; Sekretär, Lehrer A. Paar; Waisenwarter, Wm. Jaeger. Waisenhaus: No. 3310 Ost Washington Str.

Deutscher Allgemeiner Prot. Waisenverein. Hält jeden zweiten Sonntag im Monat im Courthouse seine Verammlung. Präsident, Henry C. Balemier; Sekretär, G. Henry Rosebrod; Waisenwarter, Henry F. Köfener. Waisenhaus: Südweste State Ave. und Nebraska Str.

Frauenverein des D. A. W. Waisenvereins. Verammelt sich jeden ersten Sonntag im Monat im Courthouse. Präsidentin, Frau Elisabeth Schmidt; Sekretärin, Frau Minna Koelle.

Deutscher Frauen Hilfs-Verein. Verammelt sich jeden ersten Freitag im Monat um 2 Uhr Nachmittage in der Deutschen Hause. Präsidentin, Frau Fannie Tilly; Sekretärin, Frau Gustav Westing.

Deutscher Gegenf. Frauen Unt. Verein No. 1. Verammelt sich jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat um 2 Uhr Nachmittage.

Deutscher Gegenf. Frauen Unt. Verein No. 25. Verammelt sich jeden letzten Freitag im Monat.

Frauenverein des Wegger Vereins. Verammelt sich jeden zweiten Donnerstag im Monat in John Heffner's Lokal an der Ost Washington Str. Präsidentin, Frau Christ. Heinrich; Sekretärin, Frau Jakob Koos.

Rhoebere Verein. Verammelt sich jeden ersten Mittwoch im Monat in einer der deutsch protestantischen Kirchen der Stadt, Nachmittage 2 1/2 Uhr. (Der Verein ist der Frauenverein des Prot. Diakonie Hospitals). Präsidentin: Frau Dora Adag; Sekretärin: Frau Elizabeth C. Kahlfeisch.

Teutonia Frauenloge No. 1. Orden der Hermanns Töchter. Verammelt sich jeden 4. Sonntag im Monat in der Brechts Halle, Gaugville. Präsidentin: Anna Duz; Sekretärin: Agnes Bernide.

ALBERT KRULL, (Nachfolger von Bruhl & Schmidt.) Fabrikant aller Sorten Candies. Feine Chocoladen eine Spezialität. Händler in geschälten und ungeschälten Nüssen. Bäcker, Groceristen, Sonntagschulen, Vereine und Logen werden gebeten mir ihre Kundenschaft zuzulassen zu lassen. 102 Süd Pennsylvania Straße, gegenüber der Gas-Office, Majesty Bldg.

RIPANS ... CURE ... LIVER TROUBLE. When too much bile, impure and poisonous, is retained in the blood it is sure to result in serious trouble. A lazy liver is the cause of such a condition. Ripans Tabules stimulate the liver and make it do its work properly. "For a number of years I suffered with liver and stomach trouble," says a Philadelphia, Pa., lady. "After eating I would swell so that I would have to undo my clothes. I had such pain in my back that I sometimes thought I would go crazy. Liver spots came on my face and I was a sight. I took every remedy I heard of and went to doctors but obtained no relief. At last I heard of Ripans Tabules. I have taken them for three months and now I am well again and can truly say that they are of great value and I would not be without them. I hope this statement of facts will do others good."

Constitutionen, Wechselformulare, Geschäftskarten, Visitenkarten, Verlobungskarten, Ballkarten, Etiquetten, Frachtbriefe, Letterheads.

Druckfachen jeder Art - liefert die - Job-Druckerei - der - TRIBUNE PUBLISHING COMPANY, 18 Süd Alabama Str. Seite Tel. 1171. Prompte Bedienung. Schöne Ausführung. Geschäftsvolle Arbeit. Zufriedenstellende Preise.

Damen-Verein des Südseite Turn-Vereins. Verammelt sich jeden letzten Dienstag im Monat in der Südseite Turnhalle. Präsidentin, Frau Elisabeth Klink; Sekretärin, Fr. Elise Weissenbach.